

## Bundeswehr zu Gast an der Berufsschule

*Jugendoffiziere referieren zum Thema internationale Sicherheit im 21. Jahrhundert.*



Herr Hauptmann Dhany Sham und Frau Hauptmann Nicole Seifert, Jugendoffiziere aus Bamberg, besuchen vom 22.04.2024 bis 07.05.2024 unsere Berufsschule in ca. 24 Klassen, um einen Vortrag mit folgenden möglichen Schwerpunkten zu halten:

- Russlands Bruch mit dem Weltfrieden – Krieg in der Ukraine
- Herausforderungen der Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert
- Afrika - ein Risiko für unsere Sicherheit?
- Supermacht China – Chancen oder Bedrohung
- Europäischen Union und die Rolle Deutschlands im Bereich Sicherheit
- Geschichte, Aufbau, Strategie und Ziele der NATO und der UN
- Friedensethik: Gibt es einen gerechten Krieg? Weltfrieden, eine Utopie?

In den von mir besuchten Vorträgen untersucht Herr Sahn die Sinnhaftigkeit der Bundeswehr im Zusammenhang mit der Gründung der Bundeswehr, den Bündnissen NATO, UNO und EU und den damit zusammenhängenden Verpflichtungen. Dabei geht er auf die geschichtlichen und aktuellen Hintergründe des Ukraine-Konflikts ein, um den „Bruch Russlands mit dem Weltfrieden“ zu erklären.

Herr Hauptmann Sahn erläutert die Kernaufgaben der Bundeswehr (Landesverteidigung nach außen, außer im Katastrophenfall), beschreibt die Auslandseinsätze auch im Zusammenhang mit der Tatsache, dass die Bundeswehr eine Parlamentsarmee ist, und somit nur mit Mehrheit unseres Bundestages in ein anderes Land geschickt werden kann.

Die von Bundeskanzler Olaf Scholz gehaltene Rede über die „Zeitenwende“ nimmt Frau Seifert zum Anlass, um über die Wehrpflicht in Deutschland zu diskutieren, aber auch um auf den Wandel der NATO „vom Verteidigungsbündnis zum Werte-Bündnis“ zu sprechen. Eine Wehrpflicht nach „schwedischem Modell“, nach dem alle jungen Männer und Frauen(!) gemustert werden, jedoch die Freiwilligkeit weiterhin bestehen bleibt, wird von Herrn Sahn gut erklärt.

Durch eine eher ethische Frage, ob Krieg rechtens und/oder auch gerecht sein kann, geht Herr Sahn darauf ein, mit dem Hinweis auf die Geschichte der UN und bestehenden „Welt-Gesetzen“ (UN-Charta der Menschenrechte), ob es einem Land erlaubt ist, in ein anderes Land „einzufallen“. Sein Vergleich mit zwei Wohnungsnachbarn und der Frage, ob es dem einen Nachbarn etwas angeht, was der andere Nachbar in seiner Wohnung macht, erlaubt eine distanzierte Sichtweise auf die „Einmischung“ eines Landes in die „inneren Angelegenheiten“ eines anderen Landes.

Die Existenz des UN-Sicherheitsrates als „Schiedsgericht“ wird genauso erklärt wie das Veto-Recht der fünf ständigen Mitgliedsländer (USA, Russland, China, Frankreich und Großbritannien), durch welches der UN sehr oft die „Hände gebunden“ sind, da Russland oder China ihr Veto einlegen. Ein Beispiel dafür war der Giftgasangriff der Assad-Regierung in Syrien, welcher durch die UN nicht untersucht und verurteilt werden konnte.

Ein anderes Beispiel ist die Taiwan-Frage, also ob Taiwan ein eigenständiges Land ist oder wie aus der Sicht Chinas nur ein Territorium Chinas.

Die Beitrittsverhandlungen der Ukraine mit der NATO und der EU werden nach Ansicht der Jugendoffiziere aber nicht passieren, solange in der Ukraine Krieg herrscht.

Wie die Rolle Deutschlands als NATO-Verbündeter in Zukunft aussehen wird (2%-Ziel, 100Milliarden-Sondervermögen, dauerhafte Stationierung eines Bataillon in Litauen), wie es mit Waffen-Lieferungen Deutschlands weiter geht und welche Auswirkungen die Präsidentenwahl in den USA auf die Rolle der NATO in Europa hat bleiben die spannenden Fragen.

Eines macht Herr Sahn dann noch ganz deutlich:  
Putin und mit Ihm Russland versteht nur eine „Sprache der Stärke“!

Vielen Dank nochmal an Frau Hauptman Nicole Seifert und an Herrn Hauptmann Sahn für ihr Engagement und ihre professionelle Arbeit bei uns an der Berufsschule I Coburg.

StD Gründel